3. NUM'axes – dps

Ein weiterer Prototyp wurde vom Hersteller NUM'axes mit dem dps (dog positioning system) ins Rennen geschickt. Das System arbeitet mit einem Nokia-E50-Handy und einem Bluetooth-GPS-Modul sowie dem dps-Senderhalsband.

Aus drei Teilen besteht das dps von NUM'axes: Senderhalsung, GPS-Modul und Empfängerhandy von Nokia.

Der Sender bestimmt seine Position mit GPS-Technik und verschickt diese in einem bestimmbaren Takt auf den Server von NUM'axes. Um die Position des Hundes abfragen zu können, wählt sich das Handy auf den Server ein. Auf einer Karte erhält man dann die Position des Hundes sowie seine eigene Position. Die Datenübertragung läuft über das GSM-Netz und wird nach Datenmenge abgerechnet, also in Abhängigkeit vom eingestellten Ortungsintervall. Die übersichtliche Kartendarstellung ist zoombar, und in der Kompassdarstellung erhält der Hundeführer weitere Informationen, wie Höhe, Geschwindigkeit, Entfernung, GSM/GPS-Status und Batteriestand.

Zukünftig soll das System zusätzlich mit Luftbildkarten arbeiten, was im Jagdbetrieb sicherlich große Vorteile bietet. Die Software von NUM'axes wird nach Herstellerangabe in der aktuellen Version mit allen Nokia Handys arbeiten. Besonders interessant ist dies für Besitzer von Nokia Handys mit integrierten GPS-Empfängern. In einem solchen Fall ist lediglich die Software zur Ortung und das dps-Halsband nötig. Somit stünde für 440 Euro ein komplettes System zur Verfügung.

Das Ein- und Ausschalten des Senders erfolgt über einen Magnetschalter.

Um alle Optionen der Geräte und der Software nutzen zu können, ist eine gründliche Einarbeitung notwendig, da sich die Funktionen hinter den verschiedenen Tasten des Handys verbergen. Das Sendehalsband arbeitete sehr zuverlässig, hatte eine starke GSM-Sendeleistung und auch zuverlässigen GPS-Empfang. Eingeschaltet wird das Halsband mittels eines Magnetschalters, was ein unbeabsichtigtes oder unbefugtes Ausschalten wirkungsvoll verhindert.

Das dps von NUM'axes ist mit seiner ausgereiften Software interessant für Leute, die ein oder mehrere Stöberhunde nach der Jagd orten wollen. Für den Nachsucheeinsatz scheint es alleine schon auf Grund der filigranen Handytasten eher gewöhnungsbedürftig. Bei vorhandener Netzabdeckung in seinem Einsatzgebiet hat der Jäger mit dem dps stets aktuelle Positionsangaben und viele weitere Informationen über seinen Jagdhelfer.

Pluspunkte:
+ starke Sende- und Empfangsleistung der Halsung
+ übersichtliche Kartendarstellung
+ praxistaugliche Ortungssoftware
+ aktuelle Positionsangaben
+ preiswertes System (wenn Nokia Handy vorhanden)
+ preiswerte Stromversorgung durch Li-Ionen-Akkus
+ beliebige Anzahl von Sendern zu orten

Minuspunkte:
- Handynetzabdeckung erforderlich
- weitere Kosten durch Handyvertrag
- Empfangsgeräte nicht spritzwassergeschützt
- Tastenbedienung sehr filigran
- Bluetooth GPS-Empfänger muss evtl. mitgeführt werden

Halsung mit Sender 395 Euro, Handy Nokia E 50 369 Euro, Bluetooth GPS 119 Euro, Software einzeln 49 Euro
***www.dps-ortung.de,* Tel. 0 79 45/9 41 01 02**